

**Anlage 3**

Stadt Eberswalde - 16202 Eberswalde - Postfach 10 06 50

Herrn  
Andreas Timm  
Eichwerderstraße 1  
16225 Eberswalde

Der Bürgermeister

BAUDEZERNAT  
StadtentwicklungsamtBearbeiter  
Herr KirsteTelefon  
(0 33 34) 64 - 622  
Telefax  
(0 33 34) 64 - 616Hausanschrift  
Breite Straße 39  
16225 Eberswaldee-Mail  
a.kirste@eberswalde.de  
(nur für formlose Mitteilungen  
ohne digitale Signatur)Internet  
www.eberswalde.deAllgemeine Sprechzeiten der  
Stadtverwaltung:  
dienstags 9 - 12 Uhr  
und 13 - 18 Uhr  
donnerstags 9 - 12 Uhr  
und 13 - 16 UhrSprechzeiten des Amtes:  
dienstags 9 - 12 Uhr  
und 13 - 18 Uhr  
donnerstags 9 - 12 Uhr  
und 13 - 16 UhrSparkasse Barnim  
BLZ 170 520 00  
Konto 25 100 100 02

Datum 20.11.2009

Ihr Zeichen

Unser Zeichen III/61 - kir

Betrifft **Eichwerderring**

Sehr geehrter Herr Timm,

hiermit möchte ich auf Ihre Frage, die Sie in der Einwohnerfragestunde der 12. Stadtverordnetenversammlung am 22.10.2009 gestellt haben, antworten.

Die Erlebbarkeit des Finowkanals wird aus Sicht der Stadtverwaltung durch eine Realisierung des Vorhabens Eichwerderring aus folgenden Gründen nicht beeinträchtigt:

Im Zuge der Herstellung der Verkehrsanlage Eichwerderring erhält die Bollwerkstraße an der Nordseite einen durchgehenden Gehweg zwischen Friedensbrücke und Marienstraße. Dadurch wird es dem Fußgängerverkehr erstmals möglich sein, in v. g. Bereich das Südufer des Finowkanals auf abgesicherten Gehwegen zu erkunden. Darüber hinaus wird die hauptsächliche Nutzung des Gehweges in den späten Nachmittags- und frühen Abendstunden sowie am Wochenende erwartet. Diese Zeiten sind erfahrungsgemäß als Schwachlastzeiten des motorisierten Verkehrs anzusehen, so dass eine Beeinträchtigung der Erlebbarkeit des Finowkanals weitgehend ausgeschlossen werden kann.

Das Vorhaben „Stadtpromenade“ zwischen Schwärzermündung und Semmelbrücke soll insbesondere der Öffnung der Stadt zum Wasser dienen und die Wahrnehmung bzw. Verknüpfung zum Finowkanal stärken. Hierzu ist am südlichen Ufer des Finowkanals die Anlage eines Geh- und Radweges vorgesehen. Durch das Vorhaben „Stadtpromenade“ wird darüber hinaus eine bestehende Netzlücke im Geh- und Radwegenetz geschlossen, da eine Anbindung des Gehweges an der Bollwerkstraße und des Treidelweges erfolgen wird. Nach Fertigstellung der „Stadtpromenade“ und den begleitenden Freiraumgestaltungen wird die Erlebbarkeit des Finowkanals im Stadtzentrum zwischen Wilhelmbrücke und Stadtschleuse bzw. Marienstraße deutlich erhöht.

Darüber hinaus wird bereits in der Entwurfsphase des Kreisverkehrs Friedensbrücke und der Verkehrsanlage Eichwerderring in höchstem Maße darauf geachtet, dass die Sichtbeziehungen aus und in Richtung Finowkanal verbessert werden und die Verkehrsanlagen sich aus städtebaulich und freiraumplanerischer Sicht in das Umfeld einfügen.

Mit dieser Verfahrensweise wird den Zielstellungen des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK), des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) aber auch des sich in Arbeit befindlichen Tourismuskonzeptes entsprochen und deren Umsetzung befördert.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

~~U. Götze~~  
amt. Baudezernent